

Die Hochschule Niederrhein und ihre regionalen Transfereffekte

Rüdiger Hamm und Johannes Kopper

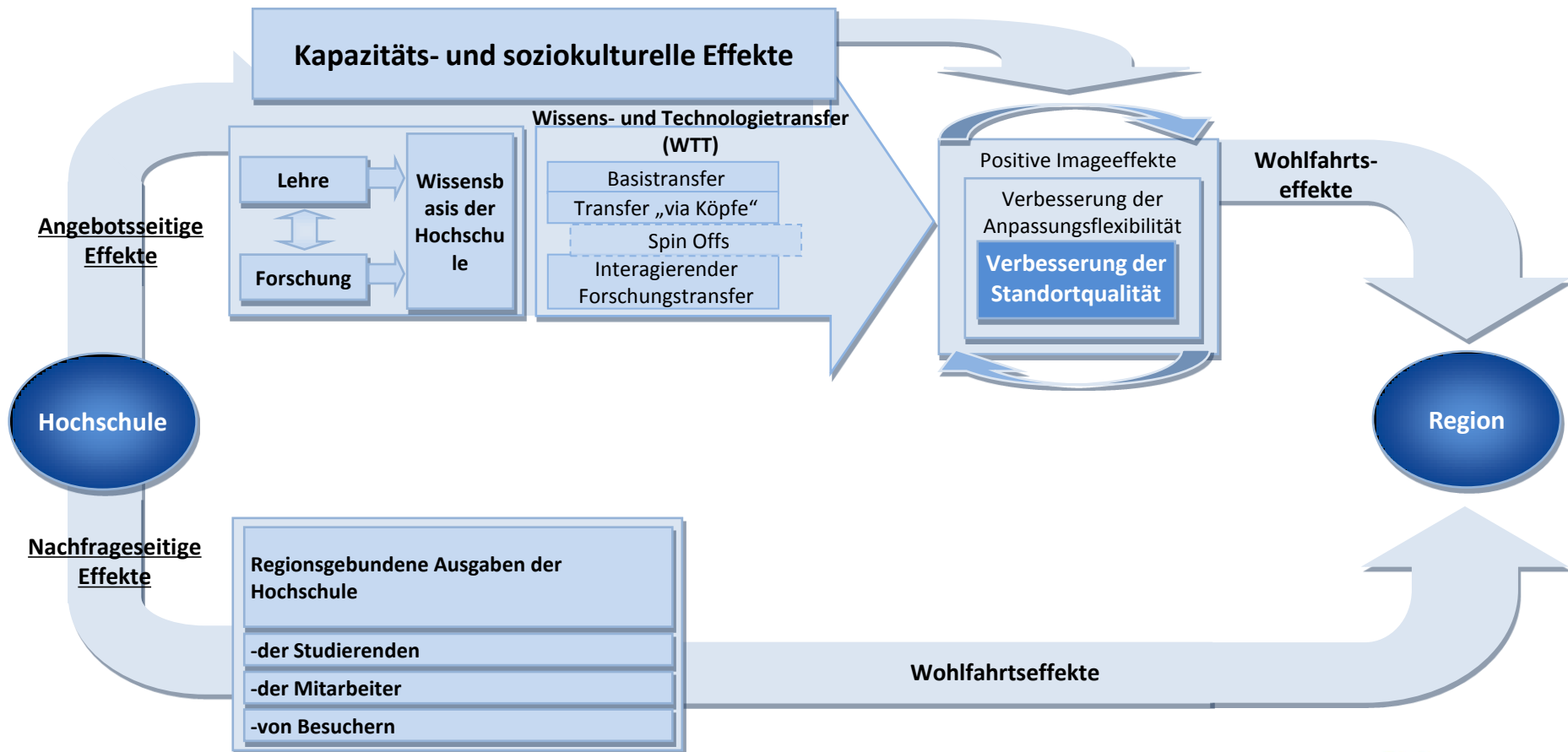
Die Hochschule Niederrhein und ihre regionalen Transfereffekte

1. Einleitung

2. Die Hochschule Niederrhein als Stimulator der regionalen Wirtschaft
3. Die Hochschule Niederrhein im regionalen Wissenstransfer
4. Zusammenfassung

Motivation

- Regionen profitieren von Hochschulen in vielfacher Hinsicht



Motivation

- Interesse der Hochschule, die Regionalwirkung zu quantifizieren
 - Bestimmung und Ausbau von Stärken
 - Ermittlung von Defiziten und Hinweise für deren Verringerung

- Landespolitik, Hochschulleitung und regionale Akteure erkennen, welchen Platz die Hochschule im regionalen Wirtschafts- und Innovationsgefüge einnimmt

Zielsetzung und Vorgehen

Erstellung einer möglichst ganzheitlichen Fallanalyse

- Ermittlung regionaler Wertschöpfungseffekte
 - Gehälter und Wohnort von Hochschulmitarbeitern
 - Ausgaben der Hochschule
 - Studierendenbefragung zu deren Ausgabeverhalten

- Erfassung der Wissenstransfereffekte
 - Hochschulspezifische Auswertung vorangegangener Studien des NIERS
 - Vergleichende Einordnung der Ergebnisse der eigenen Hochschule

Die Hochschule Niederrhein und ihre regionalen Transfereffekte

1. Einleitung

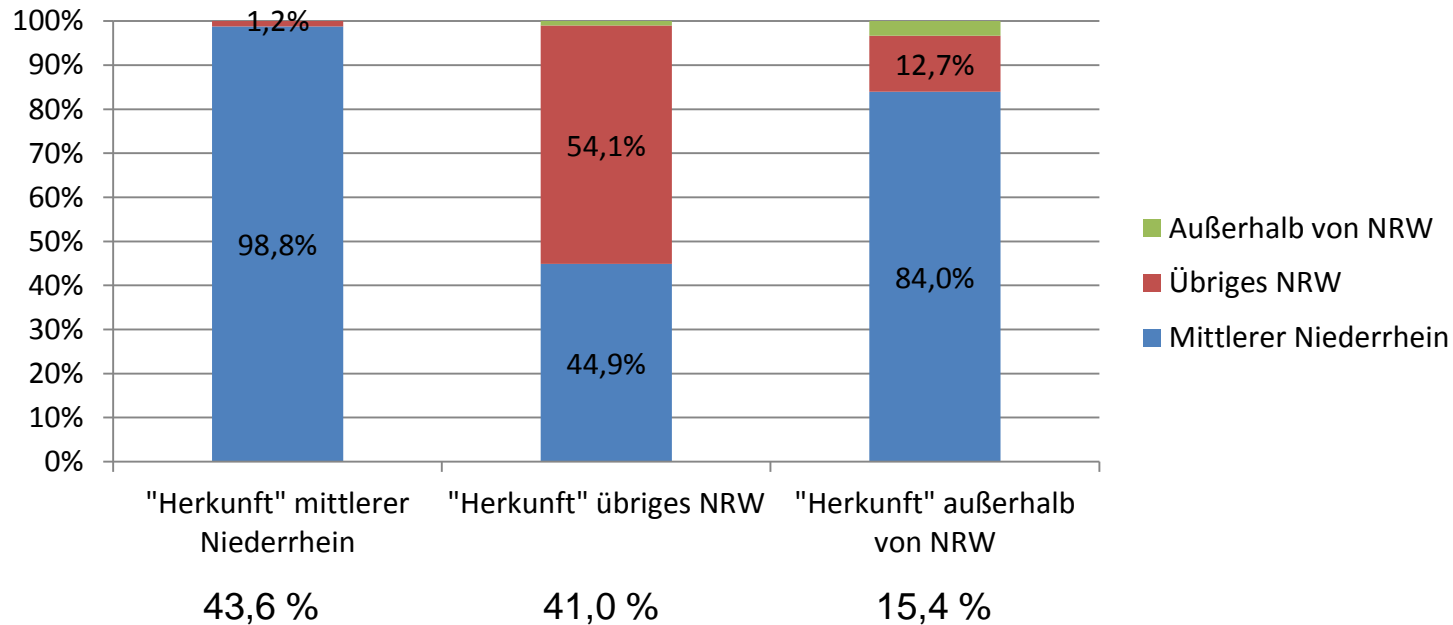
2. Die Hochschule Niederrhein als Stimulator der regionalen Wirtschaft

3. Die Hochschule Niederrhein im regionalen Wissenstransfer

4. Zusammenfassung

Wohnort und Ausgabeverhalten der Studierenden

Wohnort der Studierenden während der Vorlesungszeit



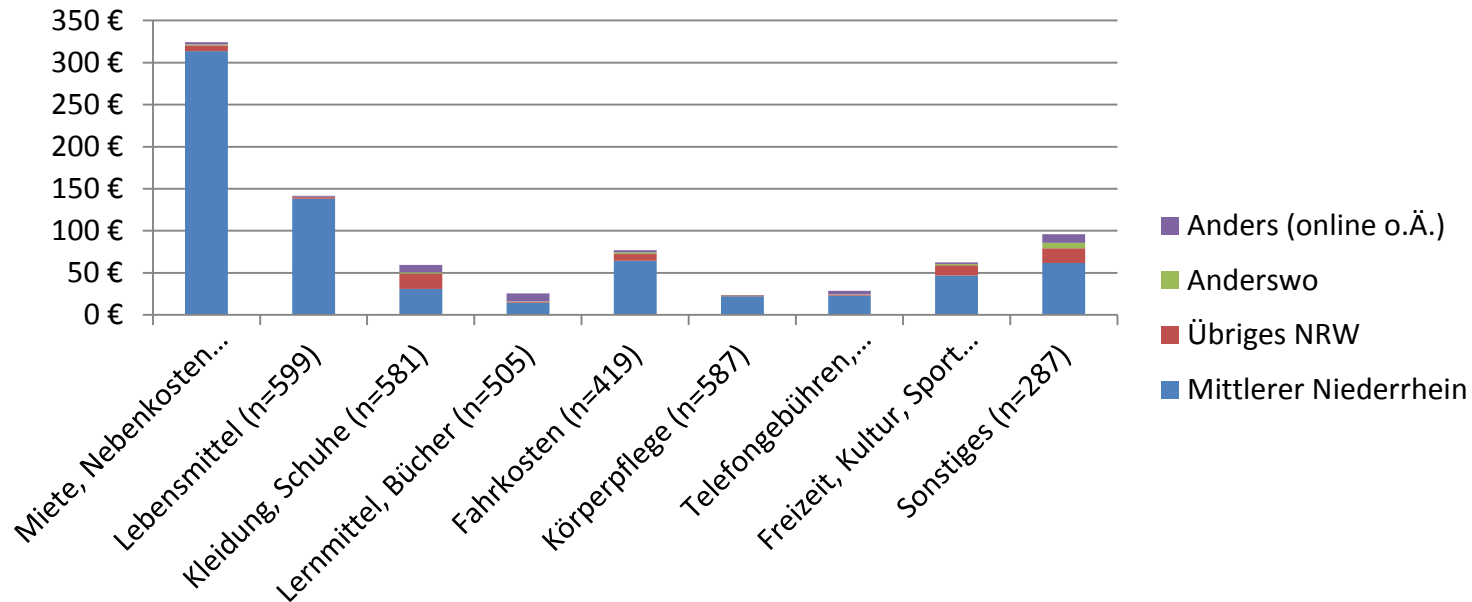
- Studierende aus dem übrigen NRW teilen sich recht gleichmäßig in Pendler und Zuzügler auf
- Etwa 75% der Studierenden wohnen während der Vorlesungszeit am Mittleren Niederrhein

Wohnort und Ausgabeverhalten der Studierenden

- Budget eines Studierenden der Hochschule Niederrhein beträgt knapp 780€
- Rund 57% der Studierenden üben einen Nebenjob aus.
- Ausgaben für den täglichen Bedarf betragen 710€, mehr als zwei Drittel davon am Mittleren Niederrhein
- Kaum Ausgaben der Studierenden mit Wohnsitz außerhalb des Niederrheins in der Hochschulregion
- außerordentlichen Ausgaben betragen jährlich knapp 2.700 € pro Kopf. (Auto, Möbel, Urlaubsreisen etc.)
- die monatlichen Gesamtausgaben eines durchschnittlichen Studierenden beziffern sich auf 936€. Hochgerechnet werden jährlich 89,3 Mio. Euro am Mittleren Niederrhein ausgabewirksam.

Wohnort und Ausgabeverhalten der Studierenden

Verortung der Ausgaben für den täglichen Bedarf Studierende mit Wohnsitz am Mittleren Niederrhein

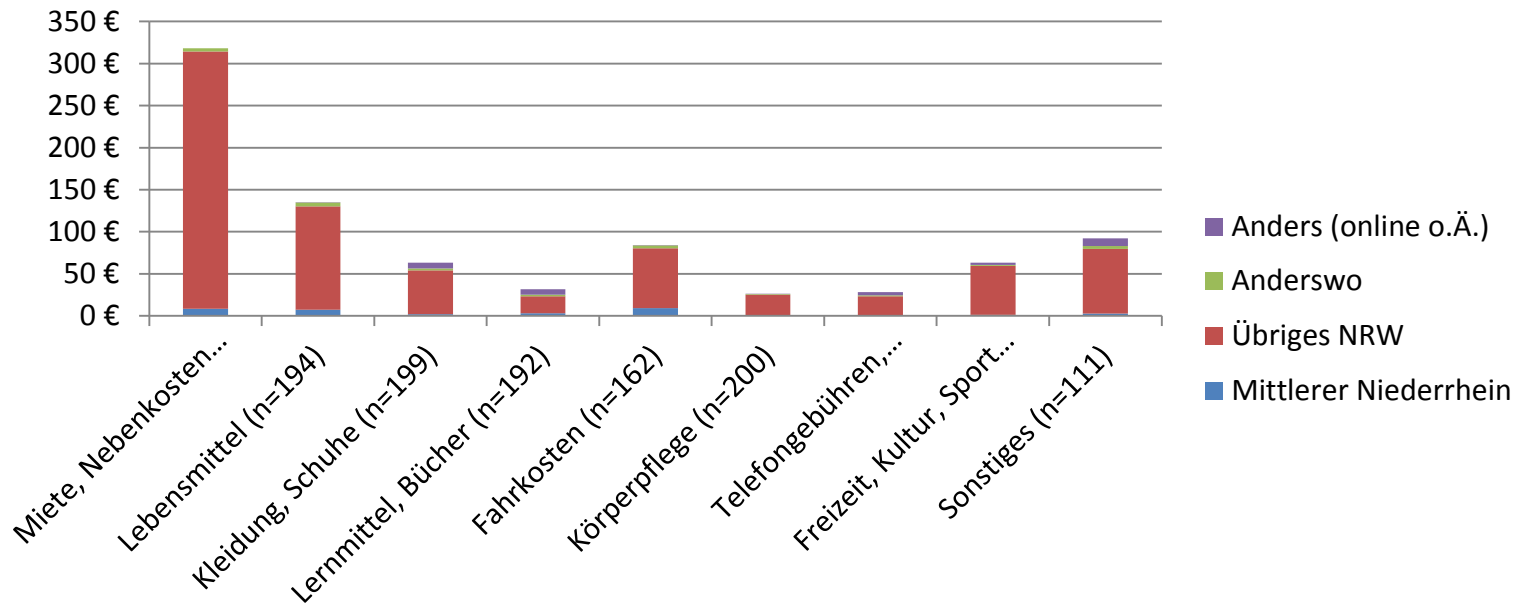


- Ausgaben für den täglichen Bedarf (der regional wohnenden Studierenden) fast ausschließlich am Niederrhein

Wohnort und Ausgabeverhalten der Studierenden

Verortung der Ausgaben für den täglichen Bedarf

Studierende mit Wohnsitz außerhalb des Mittleren Niederrheins



- Pendler von außerhalb des Niederrheins verausgaben nahezu kein Geld in der Hochschulregion

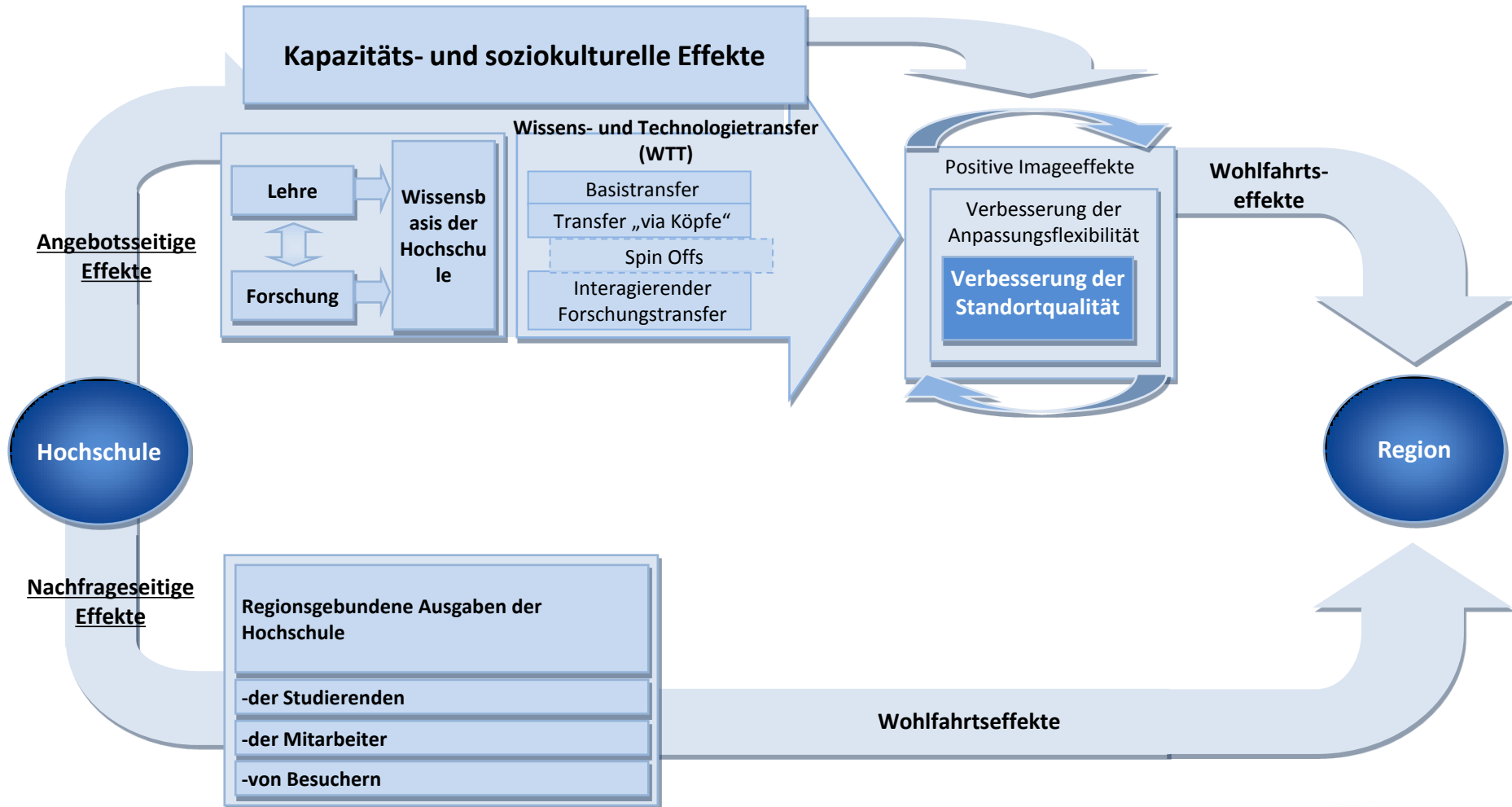
Einkommens- Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Hochschule Niederrhein

Nachfrageseitige Effekte der Hochschule Niederrhein			
	Einkommen (in Mill. €)	Wertschöpfung (in Mill. €)	Beschäftigung
Direkter Effekt	40,2 €	54,8 €	837
Indirekter Effekt (Sachausgaben)	13,9 €	20,1 €	
"Grundmodell"			
Indirekter Effekt (Ausgaben der Studenten)	18,8 €	35,8 €	
Induzierte Effekte	8,6 €	16,0 €	1323
Gesamteffekte	81,5 €	126,7 €	2160
Multiplikator	2,03 €	2,31 €	2,58
"Realistische Variante"			
Indirekter Effekt (Ausgaben der Studenten)	13,2	25,8	
Induzierte Effekte	7,6	14,1	988
Gesamteffekte	74,9	114,8	1826
Multiplikator	1,86	2,10	2,18

Die Hochschule Niederrhein und ihre regionalen Transfereffekte

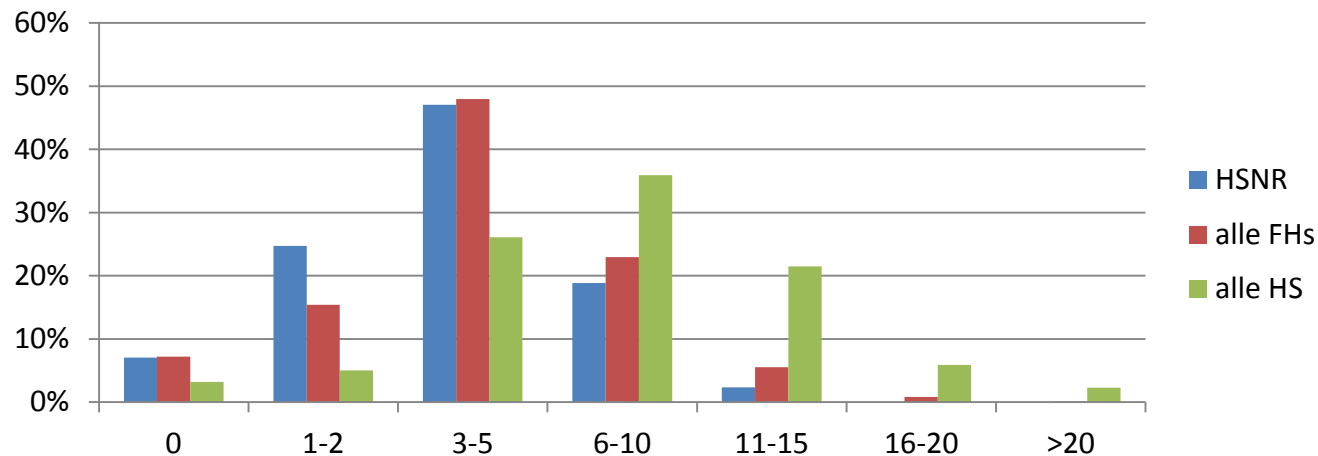
1. Einleitung
2. Die Hochschule Niederrhein als Stimulator der regionalen Wirtschaft
3. Die Hochschule Niederrhein im regionalen Wissenstransfer
4. Zusammenfassung

Die Hochschule im regionalen Wissenstransfer



Basistransfer

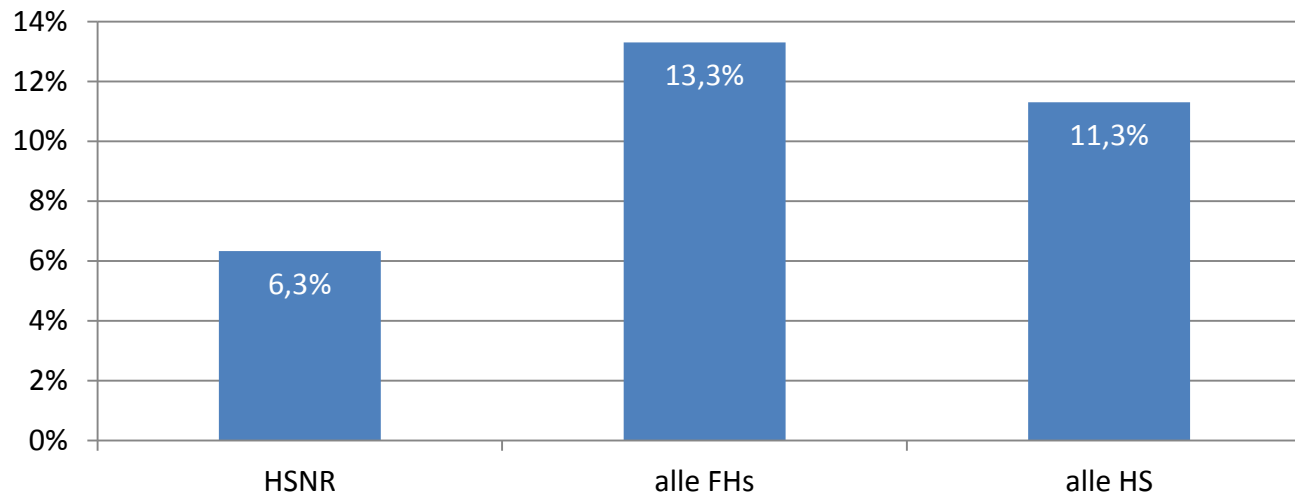
Wissenschaftliche Publikationen aus Hochschulen pro Professor und Jahr



- Professoren der Hochschule Niederrhein publizieren vergleichsweise wenig
- Über 90% der Professoren publizieren wissenschaftlich

Basistransfer

Räumlicher Bezug der Publikationen
überwiegend regionaler Bezug ($\geq 60\%$)



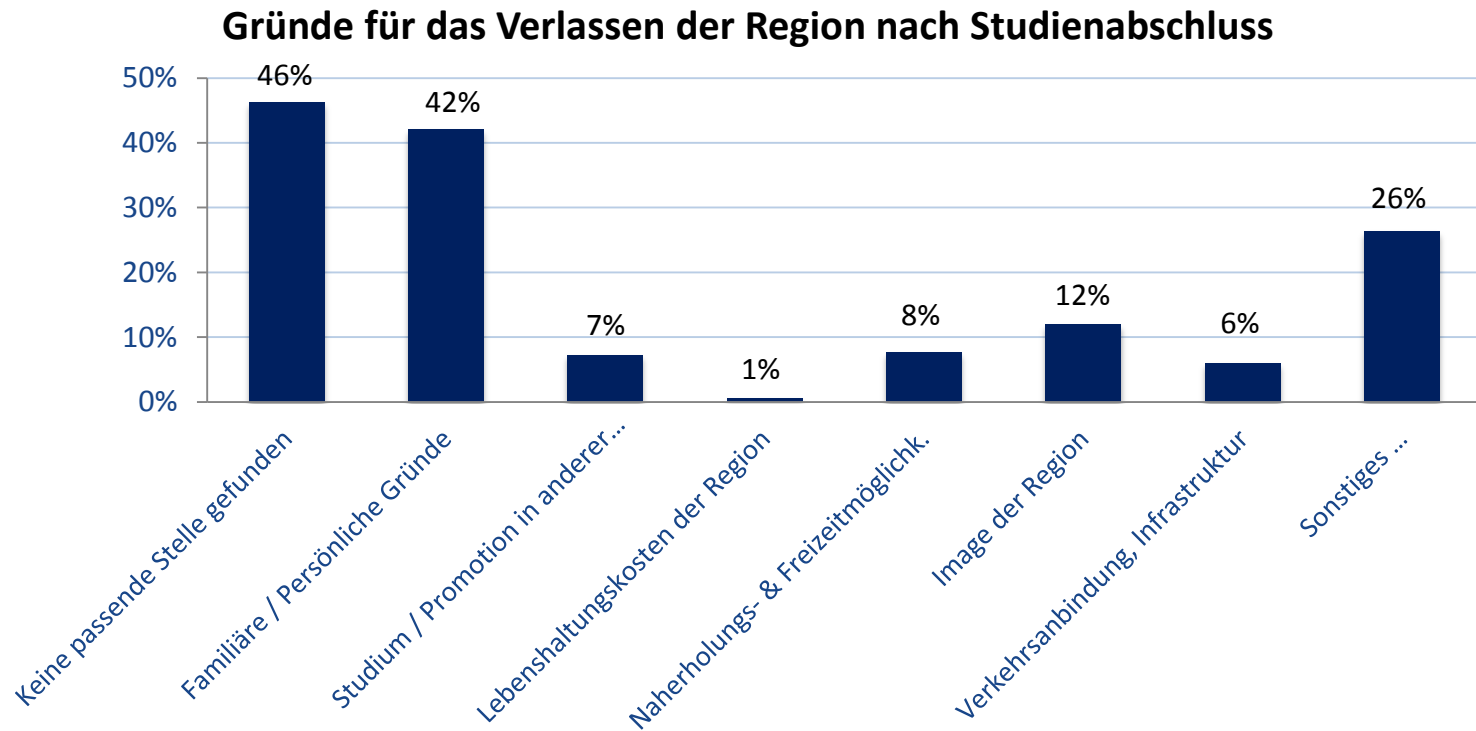
- Professoren der Hochschule Niederrhein publizieren vergleichsweise selten mitregionalem Bezug

Transfer über Köpfe

Befragung von Absolventen der Hochschule Niederrhein (Abschlussjahrgänge 2009-2011)			
	Verbleib am Niederrhein	Migration	Σ
Herkunft Niederrhein	Non Migrants 15,0%	Late Migrants 15,5%	30,5%
Herkunft Sonstige Region	University Stayers 11,5%	Repeat Migrants 58,0%	69,5%
Σ	26,5%	73,5%	100%

- Ein hoher Anteil der Studierenden verlässt die Region nach dem Studium
- Viele Studierende sind Bildungskunden

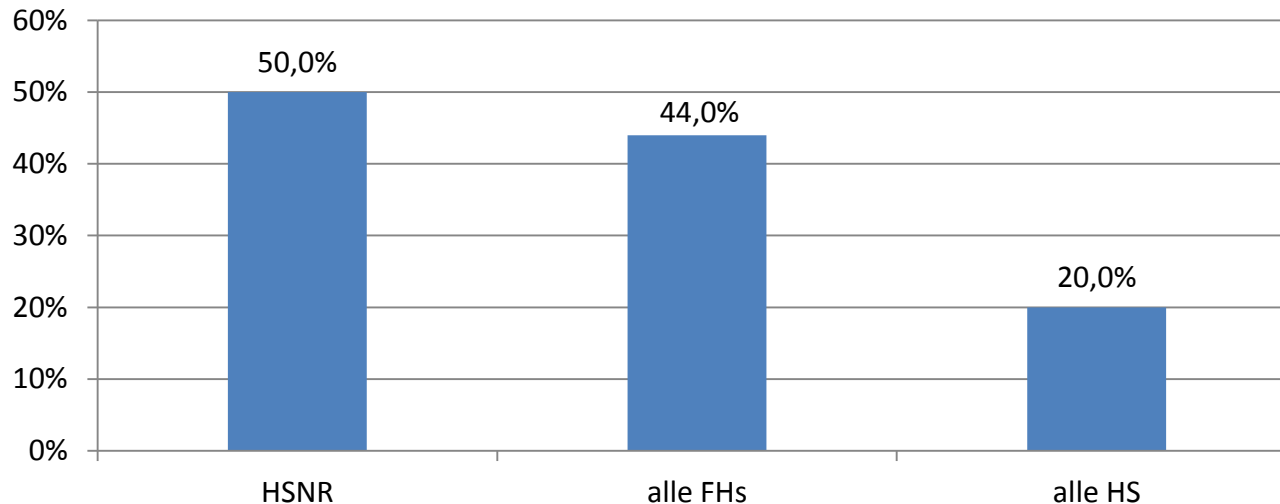
Transfer über Köpfe



- Viele Absolventen verlassen die Region aufgrund einer Arbeitsstelle
- Aber: Viele Studierende kennen die regionalen Karrierechancen nicht

Transfer über Köpfe

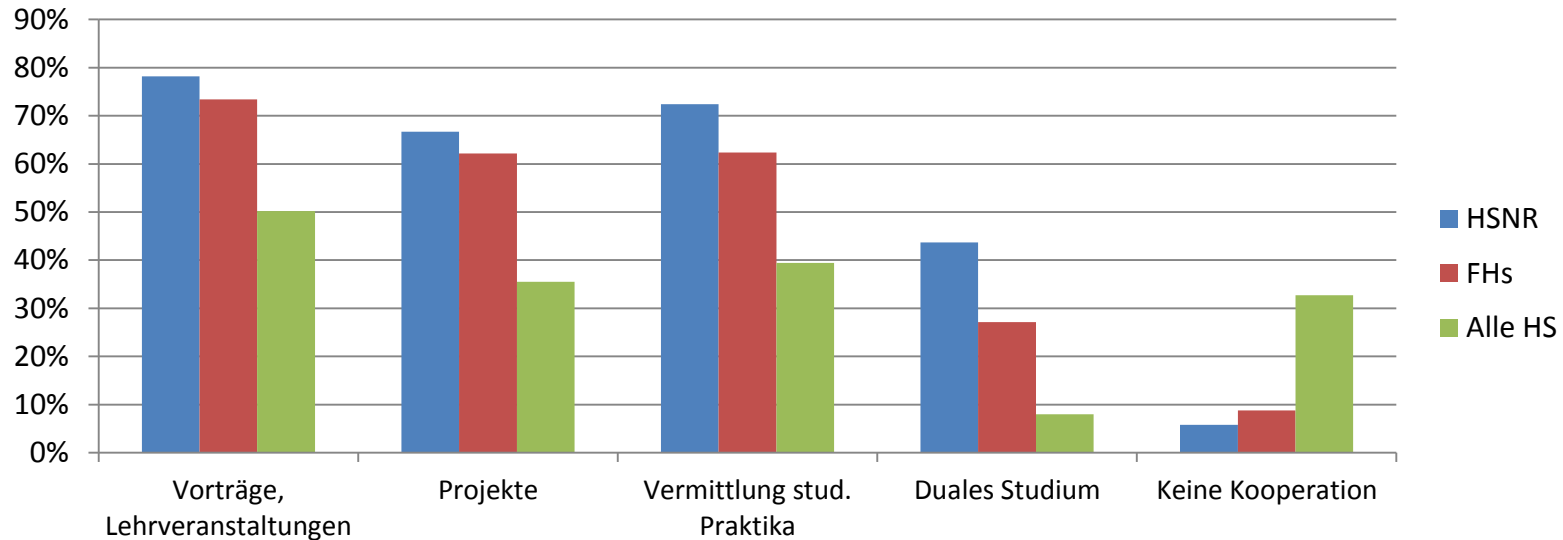
Die Hochschule richtet ihr Lehrangebot auf den Bedarf der regionalen Wirtschaft aus.
trifft (voll und ganz) zu



- Die Hochschule Niederrhein orientiert sich an der regionalen Wirtschaft,
- Dies bestätigt auch die Unternehmensbefragung

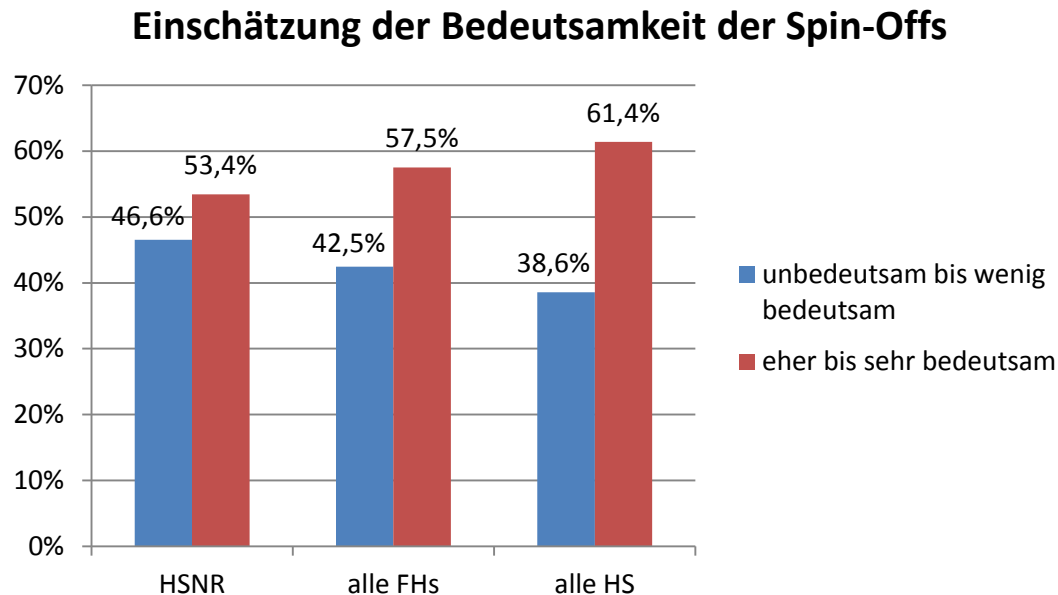
Transfer über Köpfe

Einbindung von Praxisakteuren in die Lehre



- Die Hochschule kooperiert in der Lehre vergleichsweise häufig mit Praxispartnern
- Insbesondere über ein duales Studium

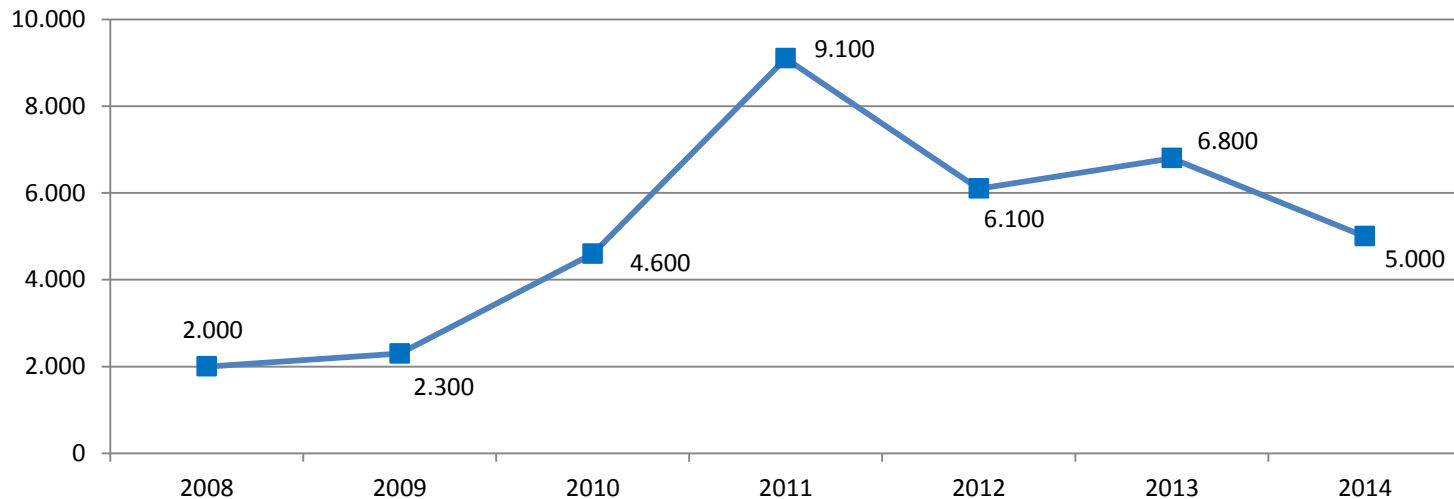
Transfer über Spin-Offs



- Erwartungsgemäß werden Spin-Offs der Hochschule Niederrhein vergleichsweise häufig als eher unbedeutend eingeschätzt
- Immerhin halten über die Hälfte der Professoren die Spin-Offs der Hochschule für bedeutsam

Forschungstransfer

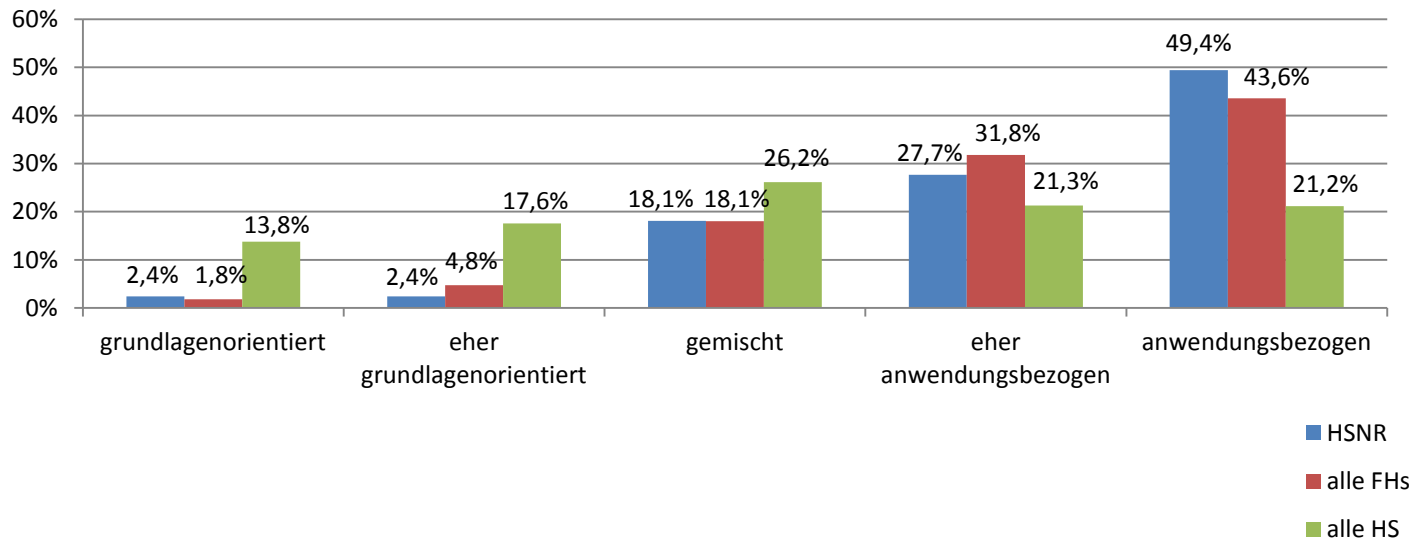
Entwicklung der Forschungsdrittmittel der Hochschule Niederrhein
in tsd €



- Das Drittmittelinkommen hat sich im Vergleich zu dem Niveau von vor 2010 etwa verdreifacht

Forschungstransfer

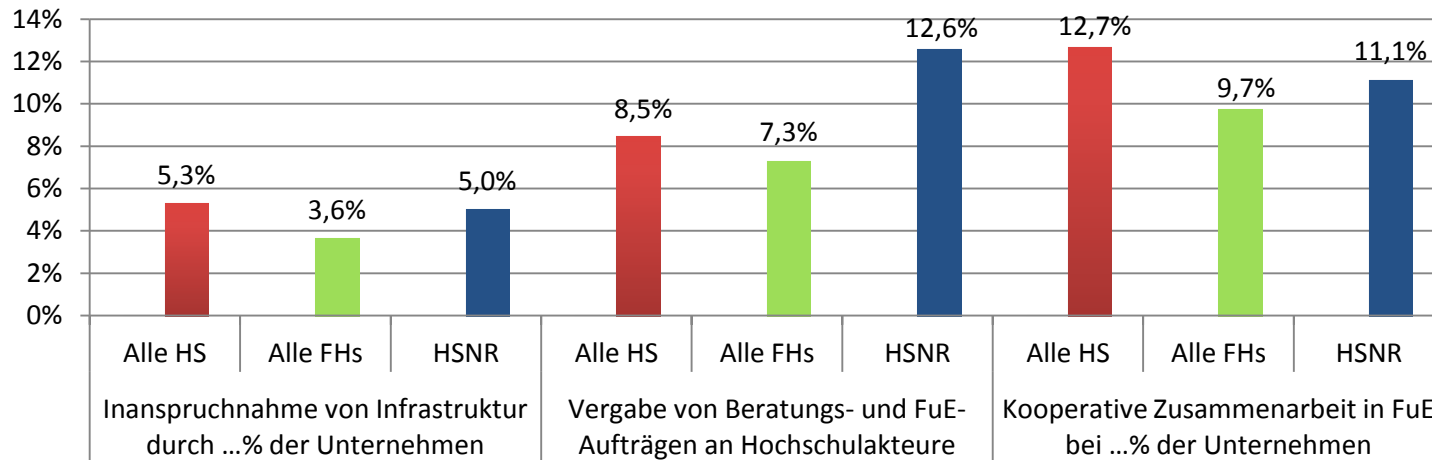
Anwendungsbezug der Forschung



- Die Professoren an der Hochschule Niederrhein forschen sehr anwendungsbezogen
- Auch im Vergleich mit anderen Fachhochschulen

Forschungstransfer

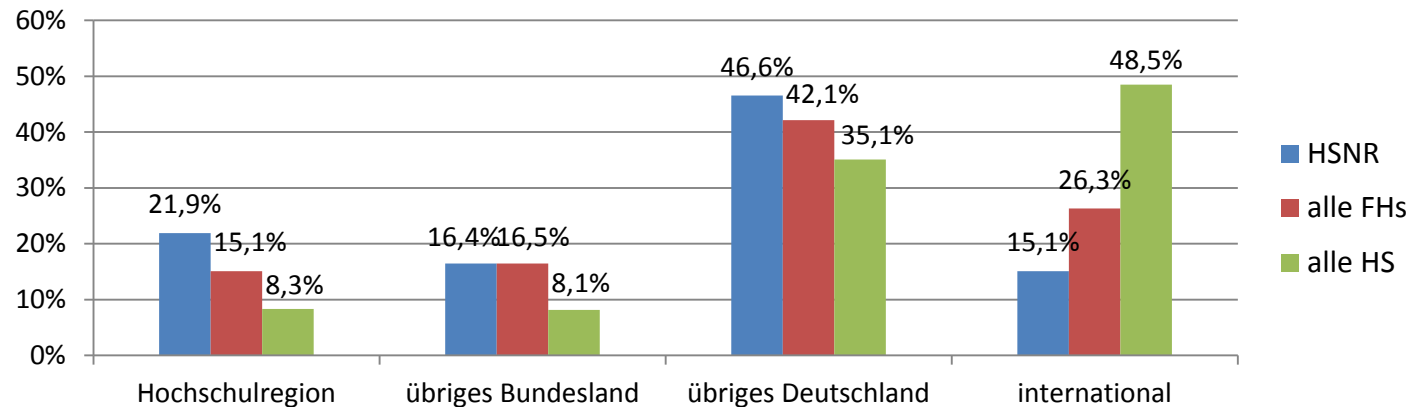
Zusammenarbeit von Unternehmen mit regionalen Hochschulen



- Unternehmen arbeiten häufig mit der Hochschule Niederrhein im Bereich Forschung zusammen
- Insbesondere über Beratungs- und FuE-Aufträge

Forschungstransfer

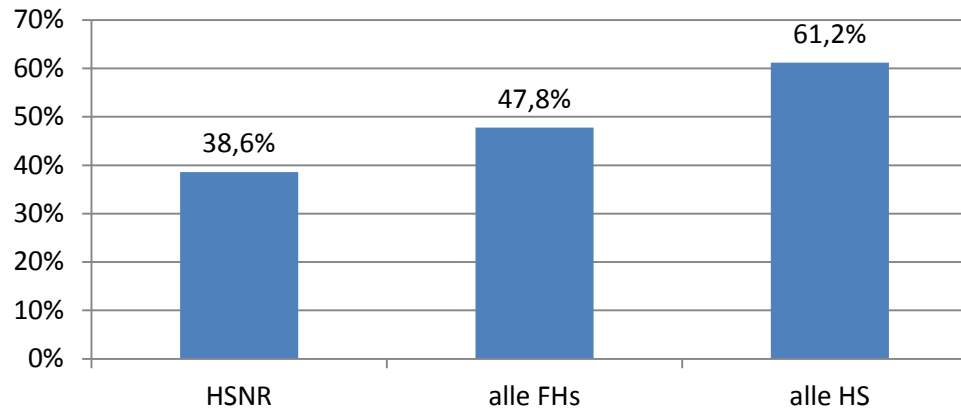
Regionale Dimension von Forschungsk Kooperationen



- Die Hochschule Niederrhein arbeitet verstärkt mit regionalen Forschungspartnern
- Internationale Partnerschaften gibt es kaum

Soziokulturelle Effekte

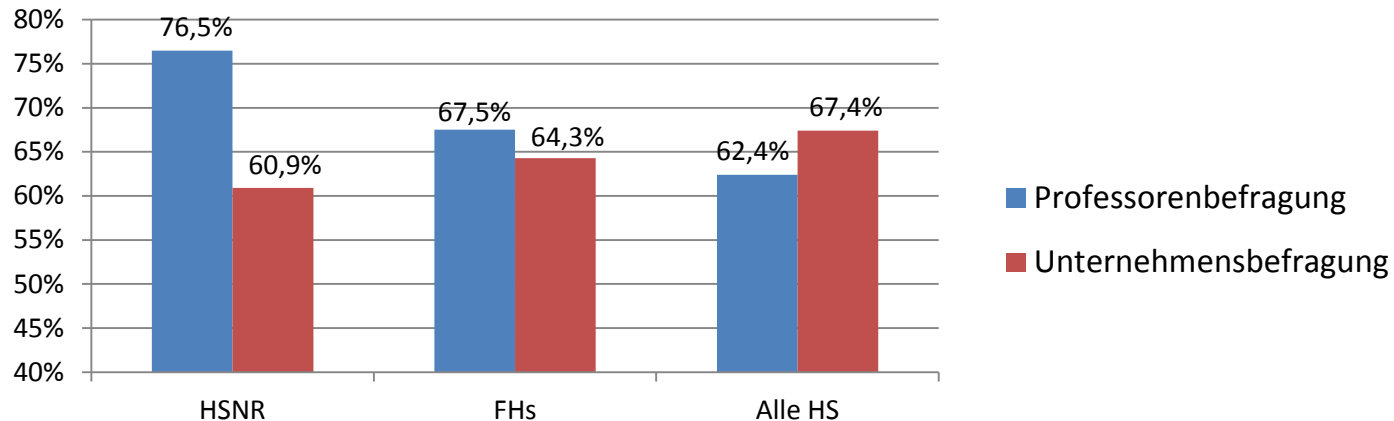
Die Existenz der Hochschule prägt das Image der Region trifft eher bis voll und ganz zu



- Trotz ihrer Größe und des starken regionalen Engagements wird die Hochschule Niederrhein eher nicht als starker Imageträger gesehen

Soziokulturelle Effekte

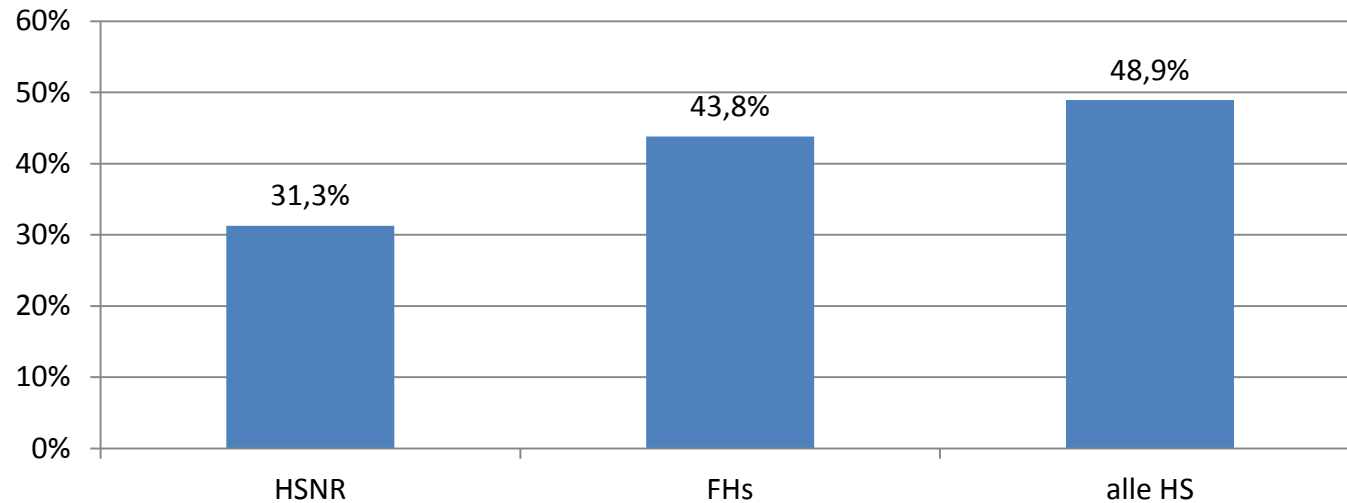
Die Hochschule ist ein wichtiger regionaler Standortfaktor trifft eher bis voll und ganz zu



- Deutliche Abweichung der Bewertung der Hochschule als Standortfaktor zwischen Professoren und Unternehmen am Niederrhein
- Dies trifft im Falle der übrigen Hochschulen nicht zu

Soziokulturelle Effekte

Durch die Hochschule wird das kulturelle, künstlerische & Freizeitangebot reichhaltiger
trifft (voll) zu

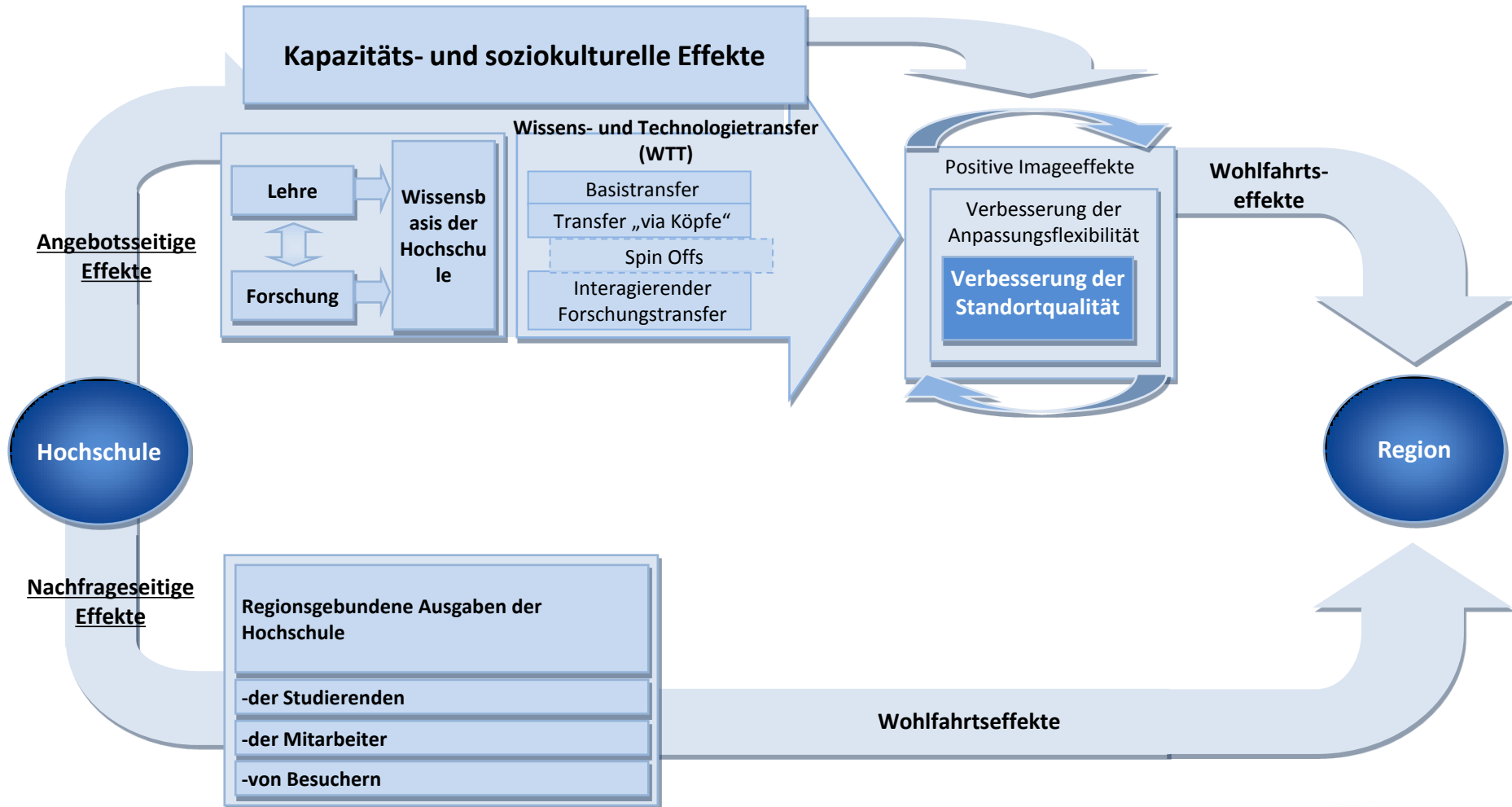


- Die Hochschule Niederrhein verbessert das regionale Freizeit- und Kulturangebot vergleichsweise wenig

Die Hochschule Niederrhein und ihre regionalen Transfereffekte

1. Einleitung
2. Die Hochschule Niederrhein als Stimulator der regionalen Wirtschaft
3. Die Hochschule Niederrhein im regionalen Wissenstransfer
4. Zusammenfassung

Zusammenfassung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



NIERS

Niederrhein Institut für
Regional- und Strukturforschung
Niederrhein Institute for
Regional and Structural Research